



## Michael Schröder

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung

# **Analytische Geometrie**

Brückenkurs 2023







## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Vektoren
- 2 Skalarprodukt und Vektorprodukt
- **3** Geraden und Ebenen
- 4 Abstände (wenn genügend Zeit ist)



# **Begriffsbedeutung – Analytische Geometrie**

Der Grundgedanke der Analytischen Geometrie besteht darin, dass geometrische Untersuchungen mit rechnerischen Mitteln geführt werden. Geometrische Objekte werden durch Gleichungen beschrieben und mit algebraischen Methoden untersucht.

#### Kernideen:

- -Geometrische Objekte werden als Punktmengen aufgefasst
- -Koordinatisierung









#### Aus dem Alltag:

Es existieren (physikalische) Größen, die durch Angabe einer Zahl vollständig beschrieben werden:

z.B.: Temperatur, Höhe, Masse, Energie

Es existieren aber auch (physikalische) Größen, wo die Angabe einer Zahl nicht genügt:

z.B.: Kraft, Geschwindigkeit, elektrische Feldstärke

Zur vollständigen Beschreibung benötigt man:

- -Richtung
- -Orientierung
- -Länge (Betrag)

Vektoren



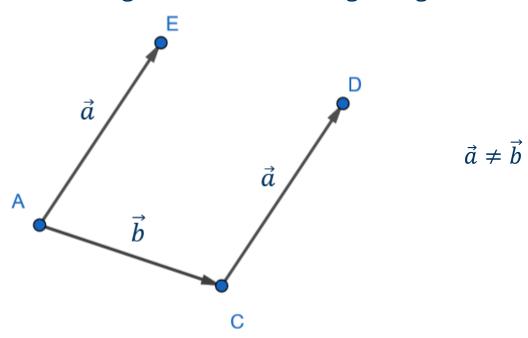


#### **Definition:**

Im zwei- oder dreidimensionalen Raum betrachten wir ein beliebiges Punktepaar (A, E), wobei A den Anfangspunkt und E den Endpunkt bezeichnet, und bezeichnen dieses Paar als **Pfeil**.

Eine Menge von parallelen Pfeilen mit gleicher Orientierung und gleicher Länge bezeichnet man als

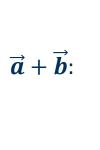
Vektor.

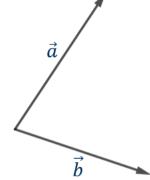


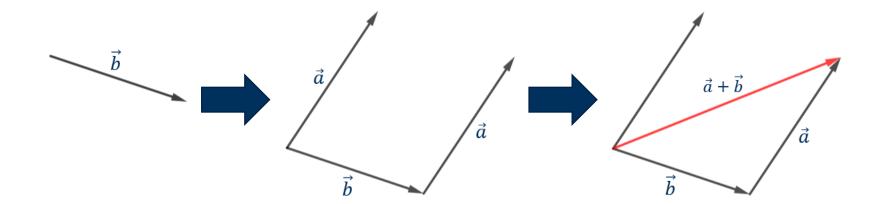


### **Rechnen mit Vektoren**





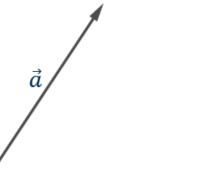


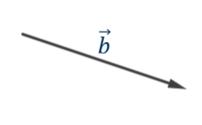


#### **Rechnen mit Vektoren**

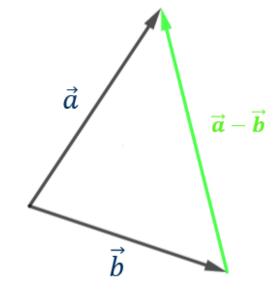
 $r \cdot \vec{a}, r \in \mathbb{R}$ :  $\vec{a}$   $\vec{a}$ 

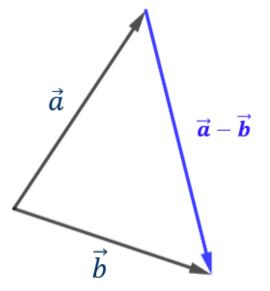
#### **Rechnen mit Vektoren**







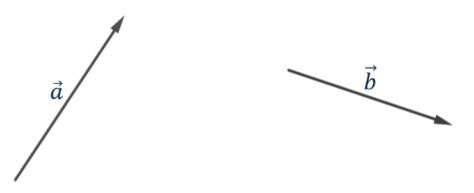




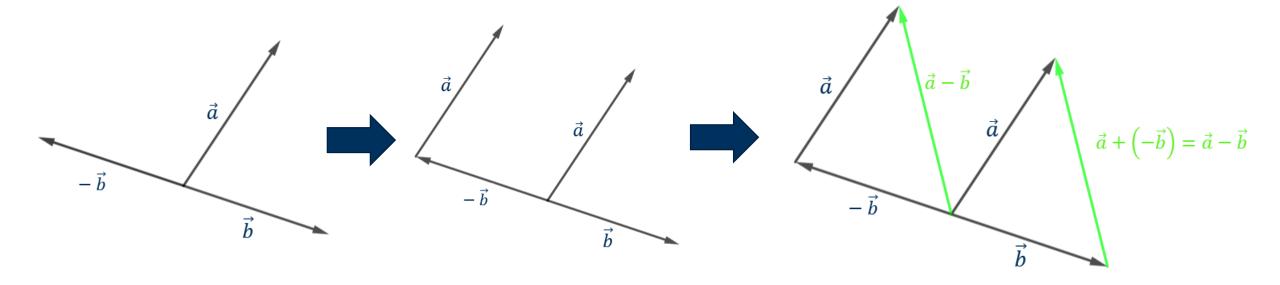




#### **Rechnen mit Vektoren**



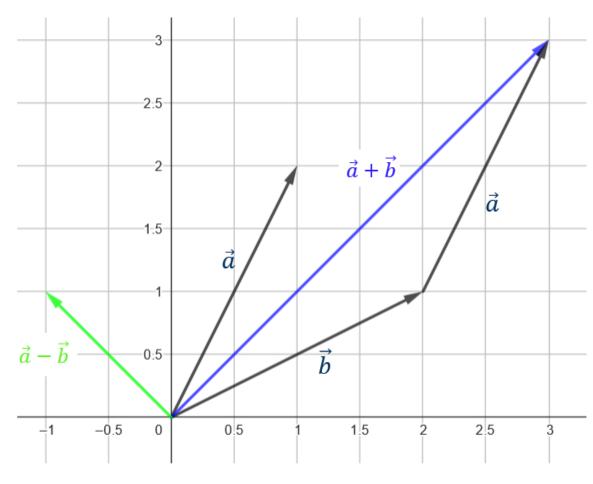
$$\vec{a} - \vec{b} = \vec{a} + (-\vec{b})$$
:







#### Rechnen mit Vektoren - Koordinatisieren



$$\vec{a} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$
 ,  $\vec{b} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \end{pmatrix}$ 

Aus der Abbildung

$$\vec{a} + \vec{b} = \begin{pmatrix} 3 \\ 3 \end{pmatrix}$$
 ,  $\vec{a} - \vec{b} = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}$ 

Offensichtliche Rechnung: Komponentenweise

$$\vec{a} + \vec{b} = \binom{1}{2} + \binom{2}{1} = \binom{1+2}{2+1} = \binom{3}{3}$$

$$\vec{a} - \vec{b} = \binom{1}{2} - \binom{2}{1} = \binom{1-2}{2-1} = \binom{-1}{1}$$



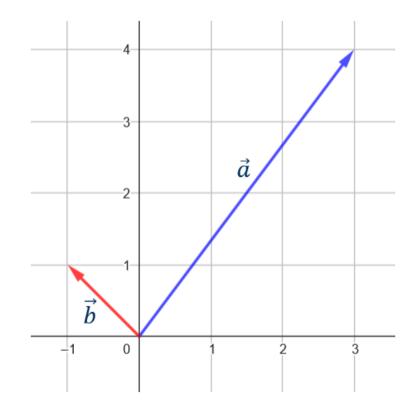


#### **Betrag/Länge eines Vektors**

Wir bezeichnen die Länge eines Vektors  $\vec{a}$  mit  $a = |\vec{a}|$ .

Zur Ermittlung nutzt man den Satz des Pythagoras:

Sei 
$$\vec{a}={a_1\choose a_2}$$
, dann gilt  $a^2=a_1^2+a_2^2$  und somit 
$$a=|\vec{a}|=\sqrt{a_1^2+a_2^2}$$



In der Abbildung: 
$$\vec{a} = \binom{3}{4}$$

$$a = |\vec{a}| = \sqrt{3^2 + 4^2} = \sqrt{9 + 16} = \sqrt{25} = 5$$

$$\vec{b} = {\binom{-1}{1}}$$
  $b = |\vec{b}| = \sqrt{-1^2 + 1^2} = \sqrt{-1 + 1} = \sqrt{0} = 0$ 

Offensichtlich falsch



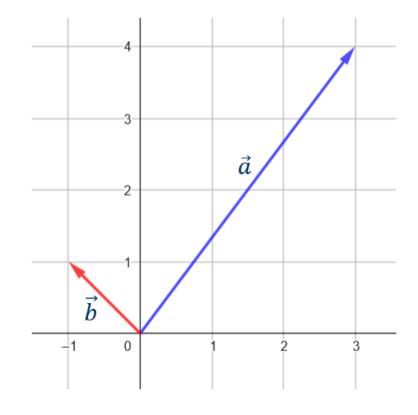


#### **Betrag/Länge eines Vektors**

Wir bezeichnen die Länge eines Vektors  $\vec{a}$  mit  $a = |\vec{a}|$ .

Zur Ermittlung nutzt man den Satz des Pythagoras:

Sei 
$$\vec{a}={a_1\choose a_2}$$
, dann gilt  $a^2=a_1^2+a_2^2$  und somit 
$$a=|\vec{a}|=\sqrt{a_1^2+a_2^2}$$



In der Abbildung:  $\vec{a} = \binom{3}{4}$ 

$$a = |\vec{a}| = \sqrt{3^2 + 4^2} = \sqrt{9 + 16} = \sqrt{25} = 5$$

$$\vec{b} = {\binom{-1}{1}}$$
  $b = |\vec{b}| = \sqrt{(-1)^2 + 1^2} = \sqrt{1 + 1} = \sqrt{2}$ 

Jetzt richtig



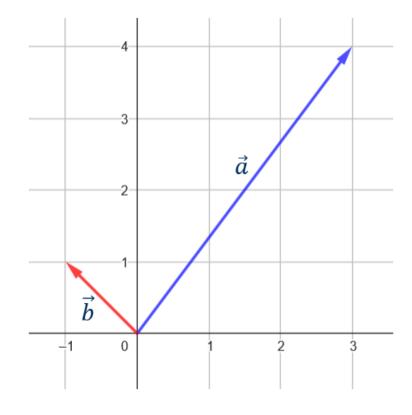


#### Betrag/Länge eines Vektors

Wir bezeichnen die Länge eines Vektors  $\vec{a}$  mit  $a = |\vec{a}|$ .

Zur Ermittlung nutzt man den Satz des Pythagoras:

Sei 
$$\vec{a}={a_1\choose a_2}$$
, dann gilt  $a^2=a_1^2+a_2^2$  und somit  $a=|\vec{a}|=\sqrt{a_1^2+a_2^2}$ 



Für Vektoren mit drei Komponenten gilt analog:  $a = |\vec{a}| = \sqrt{a_1^2 + a_2^2 + a_3^2}$ 





Wir betrachten das Dreieck OAB mit O(0|0),  $A(a_1|a_2)$  und  $B(b_1|b_2)$ .

Es seien 
$$\vec{a} = \overrightarrow{OA} = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \end{pmatrix}$$
,  $\vec{b} = \overrightarrow{OB} = \begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \end{pmatrix}$ ,  $\vec{c} = \overrightarrow{BA} = \overrightarrow{OA} - \overrightarrow{OB} = \vec{a} - \vec{b} = \begin{pmatrix} a_1 - b_1 \\ a_2 - b_2 \end{pmatrix}$ ,  $\alpha = |\vec{a}|, b = |\vec{b}|, c = |\vec{c}|$ .

Mit dem Kosinussatz kann man für dieses Dreieck schreiben:

$$c^2 = a^2 + b^2 - 2 \cdot a \cdot b \cdot \cos \alpha$$

Einsetzen der obigen Bezeichnungen führt zu: 
$$\left| \vec{a} - \vec{b} \right|^2 = |\vec{a}|^2 + \left| \vec{b} \right|^2 - 2 \cdot |\vec{a}| \cdot \left| \vec{b} \right| \cdot \cos \alpha$$

Es folgt ein wenig elementare Mathematik...





$$\left| \vec{a} - \vec{b} \right|^2 = |\vec{a}|^2 + \left| \vec{b} \right|^2 - 2 \cdot |\vec{a}| \cdot \left| \vec{b} \right| \cdot \cos \alpha$$

Beträge ersetzen

$$(a_1 - b_1)^2 + (a_2 - b_2)^2 = a_1^2 + a_2^2 + b_1^2 + b_2^2 - 2 \cdot |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$$

linke Seite auflösen

$$a_1^2 - 2a_1b_1 + b_1^2 + a_2^2 - 2a_2b_2 + b_2^2 = a_1^2 + a_2^2 + b_1^2 + b_2^2 - 2 \cdot |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$$

Subtrahieren der  $(.)^2$ 

$$-2a_1b_1 - 2a_2b_2 = -2 \cdot |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$$

Division durch -2

$$a_1b_1 + a_2b_2 = |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$$

Dieser Zusammenhang wird häufiger benötigt, daher führen wir für diese Gleichung eine neue Schreibweise ein:

Kurzform der Definition: Skalarprodukt  $\vec{a} \circ \vec{b} = |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$ 

Daraus kann gefolgert werden:  $\vec{a} \cdot \vec{b} = a_1b_1 + a_2b_2$ 



Im Raum:  $\vec{a} \circ \vec{b} = a_1 b_1 + a_2 b_2 + a_3 b_3$ 

Aus  $\vec{a} \circ \vec{b} = |\vec{a}| \cdot |\vec{b}| \cdot \cos \alpha$  folgt für  $\vec{a} \neq \vec{0}$  und  $\vec{b} \neq \vec{0}$ :

$$\cos \alpha = \frac{\vec{a} \cdot \vec{b}}{|\vec{a}| \cdot |\vec{b}|}$$

Für  $\alpha \in [0^{\circ}; 90^{\circ})$  gilt  $\cos \alpha > 0$  und somit  $\vec{a} \circ \vec{b} > 0$ .

Für  $\alpha = 90^{\circ}$  gilt  $\cos \alpha = 0$  und somit  $\vec{a} \circ \vec{b} = 0$ .

Für  $\alpha \in (90^\circ; 180^\circ]$  gilt  $\cos \alpha < 0$  und somit  $\vec{a} \circ \vec{b} < 0$ .

Orthogonalitätsbedingung

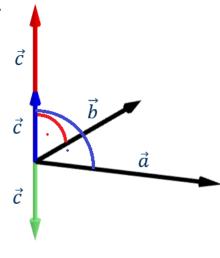




Wir betrachten im Raum zwei Vektoren  $\vec{a}$  und  $\vec{b}$ , die keine Vielfachen voneinander sind.

Finden wir einen Vektor  $\vec{c}$ , der sowohl senkrecht zu  $\vec{a}$  als auch senkrecht zu  $\vec{b}$  ist?

Ziel: 
$$\vec{c} \perp \vec{a}$$
 und  $\vec{c} \perp \vec{b}$ 



Aus der Orthogonalitätsbedingung des Skalarprodukts folgt demnach der Ansatz für  $\vec{c}$ :

$$\vec{c} \perp \vec{a}$$
:  $0 = \vec{c} \circ \vec{a} = a_1 c_1 + a_2 c_2 + a_3 c_3$ 

$$\vec{c} \perp \vec{a}$$
:  $0 = \vec{c} \circ \vec{a} = a_1 c_1 + a_2 c_2 + a_3 c_3$   
 $\vec{c} \perp \vec{b}$ :  $0 = \vec{c} \circ \vec{b} = b_1 c_1 + b_2 c_2 + b_3 c_3$ 

#### **Unterbestimmtes LGS**

Da das LGS mit  $c_1 = c_2 = c_3 = 0$  eine Lösung besitzt, muss es unendlich viele Lösungen besitzen.

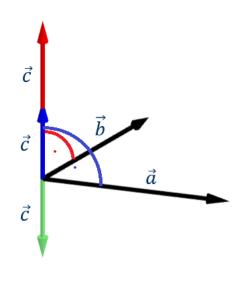
Ist dies nicht offensichtlich?



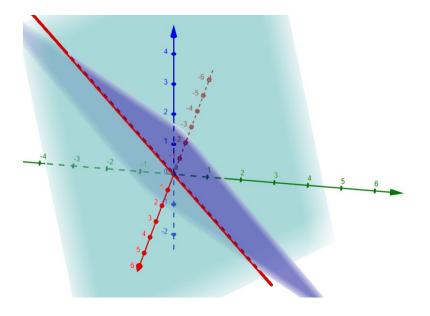


$$0 = a_1 c_1 + a_2 c_2 + a_3 c_3$$

$$0 = b_1 c_1 + b_2 c_2 + b_3 c_3$$



Interpretation als Ebenengleichungen



Wir schauen uns von den unendlich vielen Lösungen eine Spezielle an...





$$0 = a_1c_1 + a_2c_2 + a_3c_3 \qquad | \cdot b_1$$

$$0 = b_1c_1 + b_2c_2 + b_3c_3 \qquad | \cdot a_1$$

$$\begin{aligned} \text{I-II} & 0 &= a_1c_1b_1 + a_2c_2b_1 + a_3c_3b_1 - (a_1b_1c_1 + a_1b_2c_2 + a_1b_3c_3) \\ 0 &= c_2 \cdot (a_2b_1 - a_1b_2) + c_3 \cdot (a_3b_1 - a_1b_3) & |-c_2 \cdot (a_2b_1 - a_1b_2) \end{aligned}$$

$$-c_2 \cdot (a_2b_1 - a_1b_2) = c_2 \cdot (a_1b_2 - a_2b_1) = c_3 \cdot (a_3b_1 - a_1b_3)$$

$$c_2 \cdot (a_1b_2 - a_2b_1) = c_3 \cdot (a_3b_1 - a_1b_3)$$

$$= c_3 = c_2$$

Da unendlich viele Lösungen existierten und ich nur eine spezielle Lösung möchte, wähle ich:

$$c_2 = a_3 b_1 - a_1 b_3$$

 $c_3 = a_1 b_2 - a_2 b_1$ 

Damit ergibt sich für  $c_1$ :

$$c_1 = a_2 b_3 - a_3 b_2$$





Wir haben damit einen Vektor  $\vec{c}$  gefunden, der die Orthogonalitätsbedingungen ( $\vec{c} \perp \vec{a}$  und  $\vec{c} \perp \vec{b}$ ) erfüllt. Dieser hat folgende Komponentendarstellung:

$$\vec{c} = \begin{pmatrix} a_2b_3 - a_3b_2 \\ a_3b_1 - a_1b_3 \\ a_1b_2 - a_2b_1 \end{pmatrix}$$

#### Bemerkungen:

- -Die Darstellung ist **eine** Möglichkeit von unendlich vielen.
- -Da häufiger ein Vektor mit diesen Bedingungen gesucht wird, hat man dieses Ergebnis zur folgenden Definition erhoben:





**Definition Vektorprodukt** (auch **Kreuzprodukt** genannt)

Für zwei Vektoren  $\vec{a}, \vec{b} \in \mathbb{R}^3$  definieren wir das Vektorprodukt  $\vec{a} \times \vec{b}$ :

$$\vec{a} \times \vec{b} = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \\ a_3 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \\ b_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} a_2b_3 - a_3b_2 \\ a_3b_1 - a_1b_3 \\ a_1b_2 - a_2b_1 \end{pmatrix}$$

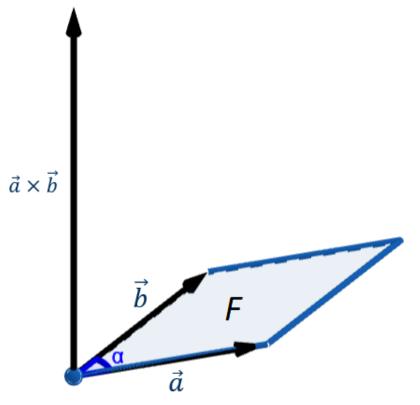
Bemerkung: Wie kann man sich dies merken?

$$a_{1}$$
  $b_{1}$   $a_{2}b_{3} - a_{3}b_{2}$ 
 $a_{3}b_{1} - a_{1}b_{3}$ 
 $a_{3}b_{3}$   $a_{1}b_{2} - a_{2}b_{1}$ 
 $a_{1}$   $b_{1}$ 





Das Vektorprodukt hat ganz viele Eigenschaften. Von denen betrachten wir nur diese genauer:



$$\left| \vec{a} \times \vec{b} \right| = \left| \vec{a} \right| \cdot \left| \vec{b} \right| \cdot \sin \sphericalangle \left( \vec{a}, \vec{b} \right)$$

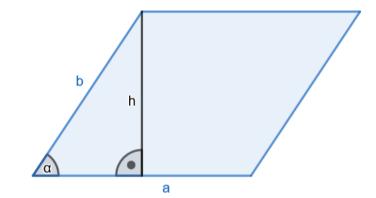
-Die Vektoren  $\vec{a}$  und  $\vec{b}$  spannen ein Parallelogramm auf (wenn diese keine Vielfachen voneinander sind).

-Für den Flächeninhalt F eines Parallelogramms gilt:

$$F = a \cdot b \cdot \sin \sphericalangle(a, b)$$

-Es kann allgemein

gezeigt werden: 
$$\left| \vec{a} \times \vec{b} \right| = F$$











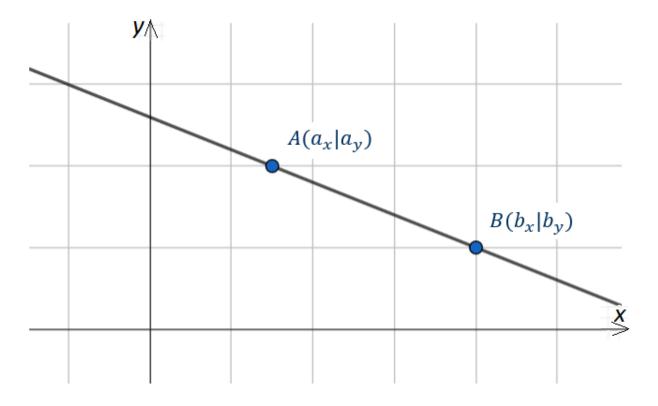
## Was ist eine Gerade?







## **Geraden in der Ebene (im** $\mathbb{R}^2$ )



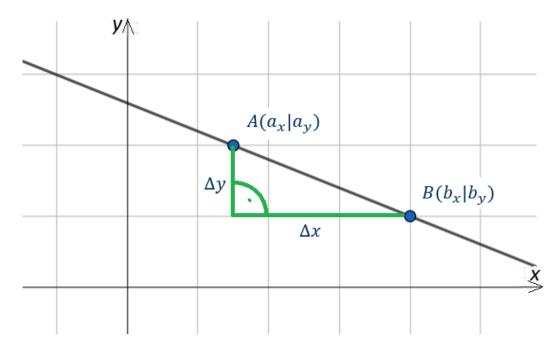
Darstellungsmöglichkeiten: Parameterfreie Darstellung

Parameterdarstellung





## Geraden in der Ebene (im $\mathbb{R}^2$ ) – parameterfreie Darstellung



Ansatz:  $y = m \cdot x + n$  mit

$$m = \frac{\Delta y}{\Delta x} = \frac{b_y - a_y}{b_x - a_x}$$
 ...Anstieg

n...y — Achsenabschnitt

Ermittlung von *n*:

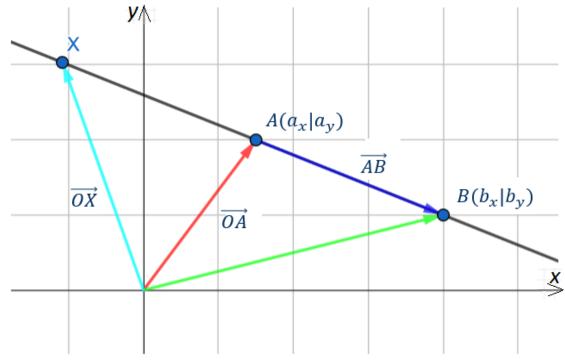
Nach Bestimmung von m, wird ein Punkt der Gerade in die Geradengleichung eingesetzt. Die Gleichung wird nach n aufgelöst.

z.B.: Aus 
$$y_A = m \cdot x_A + n = \frac{b_y - a_y}{b_x - a_x} \cdot x_A + n$$
 folgt  $n = y_A - \frac{b_y - a_y}{b_x - a_x} \cdot x_A$ 





## Geraden in der Ebene (im $\mathbb{R}^2$ ) – Parameterdarstellung



Sei X ein beliebiger Punkt auf der Gerade g, die durch die Punkte A und B verläuft.

Somit folgt, dass die Vektoren  $\overrightarrow{AB}$  und  $\overrightarrow{AX}$ parallel sind, d.h. sie sind Vielfache voneinander.

Demnach existiert eine Zahl t mit  $\overrightarrow{AX} = t \cdot \overrightarrow{AB}$ .

Umgekehrt existiert zu jedem *t* auch ein *X*.

Weiterhin gilt nach Subtraktion von Vektoren:

$$\overrightarrow{AX} = \overrightarrow{OX} - \overrightarrow{OA}$$

Dies liefert:

$$\overrightarrow{AX} = \overrightarrow{OX} - \overrightarrow{OA} = t \cdot \overrightarrow{AB}.$$

Addition von  $\overrightarrow{OA}$  ergibt letztendlich:

$$\overrightarrow{OX} = \overrightarrow{OA} + t \cdot \overrightarrow{AB}$$
 ,  $t \in \mathbb{R}$ 





Geraden in der Ebene (im  $\mathbb{R}^2$ ) – Parameterdarstellung

$$g: \vec{x}(t) = \overrightarrow{OA} + t \cdot \overrightarrow{AB}$$
,  $t \in \mathbb{R}$   
Stützvektor Richtungsvektor





## Geraden in der Ebene (im $\mathbb{R}^2$ )

- Es existieren weitere Darstellungsformen (Normalenform, Hesse'sche Normalenform, Achsenabschnittsform, ...).
- Da alle Darstellungsformen die gleiche Gerade beschreiben können, müssen die verschiedenen Darstellungsformen ineinander überführbar sein (dies kann u.a. in den Übungsaufgaben trainiert werden).
- Falls jemand nach einer senkrechten Gerade s zur Gerade g fragt:

Für die Anstiege gilt: 
$$m_g \cdot m_s = -1$$

Für die Richtungsvektoren gilt: 
$$\vec{v}_g \circ \vec{v}_s = 0$$
 Mit  $\vec{v}_g = \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix}$  kann  $\vec{v}_s = \begin{pmatrix} -v_2 \\ v_1 \end{pmatrix}$  gewählt werden.





## **Geraden im Raum (im** $\mathbb{R}^3$ )

- Es existiert die Parameterdarstellung analog zum  $\mathbb{R}^2$  (eine Komponente mehr).
- Zur parameterfreien Darstellung des  $\mathbb{R}^2$  gibt es im  $\mathbb{R}^3$  keine ähnliche Darstellung.
- Analytische Geometrie im  $\mathbb{R}^3$ 
  - Darstellung von Geraden. Im  $\mathbb{R}^3$  (d.h. im dreidimensionalen Raum) lässt sich eine Gerade nach wie vor durch eine Parameterdarstellung beschreiben. Hingegen ist die Darstellung durch eine parameterfreie Gleichung <u>nicht</u> mehr möglich.

#### Hier muss ich widersprechen:





## Geraden im Raum (im $\mathbb{R}^3$ )

Der Mathematiker Julius PLÜCKER (deutscher Mathematiker, 1801 bis 1868) hat eine parameterfreie Gleichung einer Gerade im Raum angegeben:

Seien  $\vec{v}$  ein Richtungsvektor und G ein Punkt der Gerade g, so gilt nur für die Punkte  $X \in g$ :

$$g: \vec{v} \times \overrightarrow{GX} = \vec{0}$$

Diese Darstellung einer Geraden wird Plücker-Form genannt.

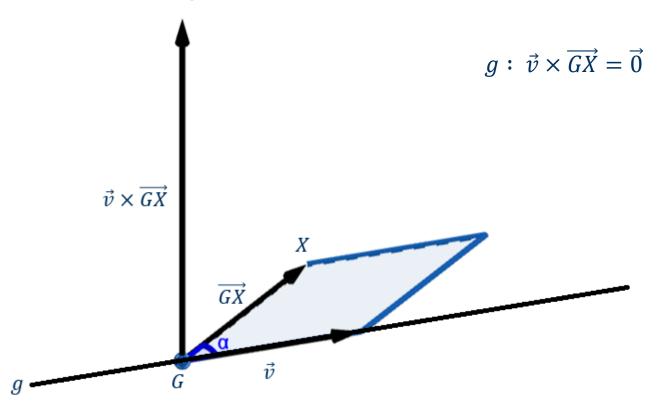




## **Geraden im Raum (im** $\mathbb{R}^3$ )

Plücker-Form

Seien  $\vec{v}$  ein Richtungsvektor und G ein Punkt der Gerade g, so gilt nur für die Punkte  $X \in g$ :





## Lagebeziehungen von Geraden

Geraden können...

- identisch sein
- echt parallel sein
- sich schneiden
- windschief sein (nur im Raum)

Nutzbare Nachweisverfahren kennen Sie bereits aus der Schule bzw. sind schnell im Internet zu finden. Diese werden hier nicht vorgestellt.





## **Lagebeziehung: Punkt - Gerade**

Seien P ein Punkt und g eine Gerade. Dann gibt es nur zwei mögliche Lagebeziehungen:

$$P \in g \text{ oder } P \notin g$$

Falls  $P \in g$  gilt, so existiert eine reelle Zahl t, mit der  $\overrightarrow{OP} = \overrightarrow{OA} + t \cdot \overrightarrow{AB}$  gilt.

Falls  $P \notin g$  gilt, so existiert keine reelle Zahl t, mit der  $\overrightarrow{OP} = \overrightarrow{OA} + t \cdot \overrightarrow{AB}$  gilt.

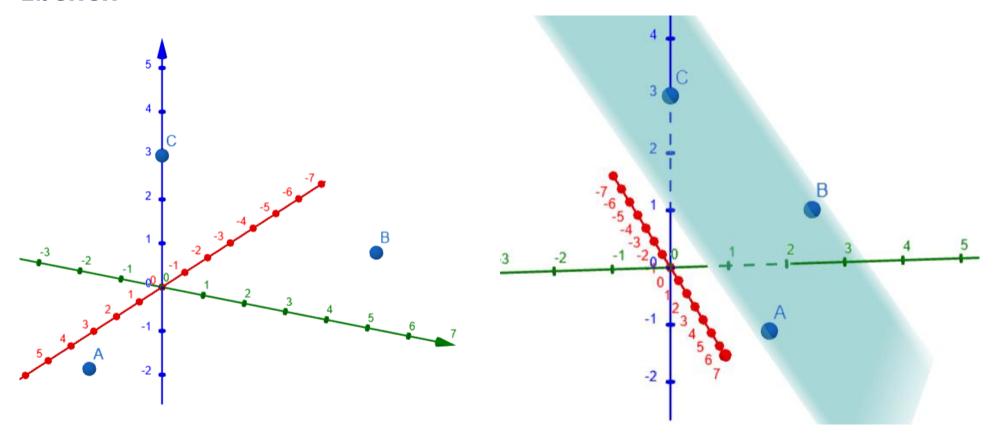
Dieses Verfahren wird auch Punktprobe genannt.

Das Verfahren der Punktprobe existiert auch für Geraden in parameterfreien Form.





#### **Ebenen**



3 verschiedene Punkte im Raum, die nicht auf einer Gerade liegen, erzeugen genau eine Ebene.





## **Ebenen - Darstellungsformen**

#### **Parameterdarstellung**

$$E \colon \vec{x} = \overrightarrow{OA} + r \cdot \overrightarrow{AB} + s \cdot \overrightarrow{AC} \ , r, s \in \mathbb{R}$$



#### **Parameterfreie Darstellung**

$$E: ax + by + cz = d$$

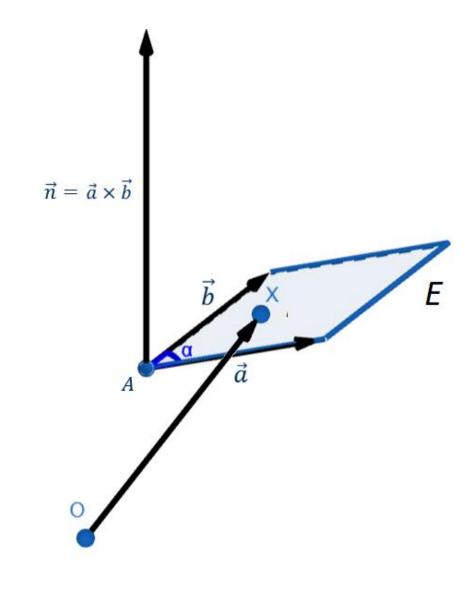
#### **Ebenen - Darstellungsformen**

Seien *A*, *B* und *C* drei nicht auf einer Gerade liegenden Punkte und *E* die Ebene, in der diese drei Punkte liegen. Dann lautet eine zugehörige Parameterdarstellung der Ebene:

$$E: \vec{x} = \overrightarrow{OA} + r \cdot \overrightarrow{AB} + s \cdot \overrightarrow{AC}$$
,  $r, s \in \mathbb{R}$ 

Sei X ein beliebiger Punkt der Ebene E, d.h. es existieren reelle Zahlen r und s, so dass obige Gleichung für den Punkt X erfüllt ist.

Dann gilt:







## **Ebenen - Darstellungsformen**

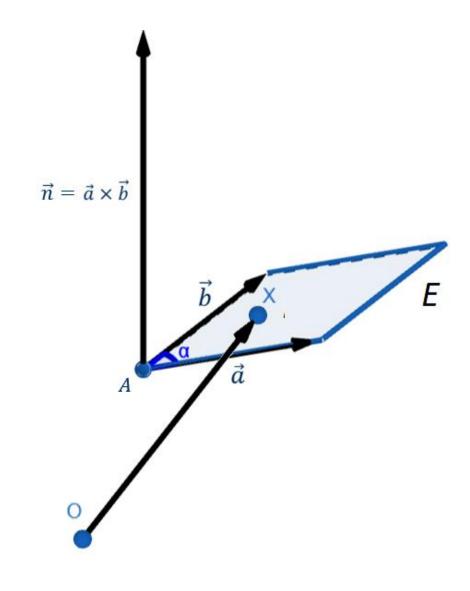
$$\overrightarrow{AX} \circ \overrightarrow{n} = 0$$
 mit  $\overrightarrow{n} = \overrightarrow{a} \times \overrightarrow{b}$ 

Aus  $\overrightarrow{AX} = \overrightarrow{OX} - \overrightarrow{OA}$  folgt mit der obigen Orthogonalitätsbedingung:

$$0 = \overrightarrow{AX} \circ \overrightarrow{n} = \left(\overrightarrow{OX} - \overrightarrow{OA}\right) \circ \overrightarrow{n} = \overrightarrow{OX} \circ \overrightarrow{n} - \overrightarrow{OA} \circ \overrightarrow{n} \qquad | + \overrightarrow{OA} \circ \overrightarrow{n}$$

$$\overrightarrow{OX} \circ \overrightarrow{n} = \overrightarrow{OA} \circ \overrightarrow{n}$$
$$= d$$

$$\operatorname{Mit} \overrightarrow{OX} = \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \operatorname{und} \overrightarrow{n} = \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix} \operatorname{folgt}$$







#### **Ebenen - Darstellungsformen**

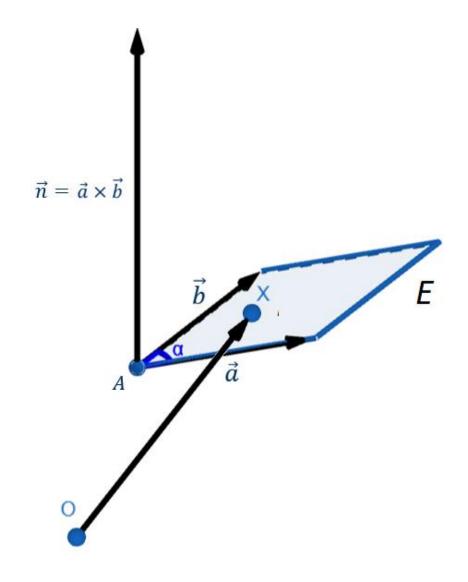
$$\overrightarrow{OX} \circ \overrightarrow{n} = \overrightarrow{OA} \circ \overrightarrow{n}$$

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \circ \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix} = d$$

$$ax + by + cz = d$$

Das ist genau die parameterfreie Darstellung der Ebene E.

Die Parameter a, b und c bilden also **einen** Normalenvektor der Ebene E.







#### **Ebenen - Darstellungsformen**

Annahme: Drei Punkte, die nicht auf einer gemeinsamen Gerade liegen, sind in der Ebene E mit

$$E: x - 2y + 3z = 2.$$

Es ist möglich, dass die Umwandlung der Parameterform von E in die parameterfreie Form diese Gleichung liefert:

$$E: -2x + 4y - 6z = -4$$

Das ist nicht schlimm! Beide Gleichungen können durch Multiplikation mit einer reellen Zahl ineinander überführt werden, d.h. die Gleichungen sind äquivalent, d.h. die Lösungsmengen sind identisch. Es handelt sich demnach immer noch um die gleiche Ebene E.





## **Ebenen - Darstellungsformen**

Es gibt weitere Darstellungsformen: Normalenform

Hesse'sche Normalenform

• • •





#### Lagebeziehungen mit Ebenen

Seien P ein Punkt, g eine Gerade und E eine Ebene.

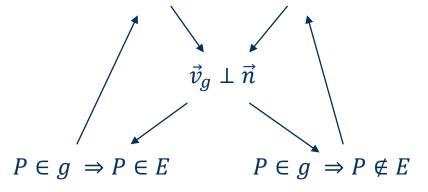
**Punkt - Ebene** Entweder  $P \in E$  oder  $P \notin E$ 

Nachweis mittels Punktprobe

**Gerade – Ebene** Entweder  $g \in E$  oder g||E|

|*E* oder

g schneidet E



Es existieren verschiedene Verfahren zur Schnittpunktbestimmung.





## Lagebeziehungen mit Ebenen

**Ebene – Ebene** Entweder  $E_1 = E_2$  oder  $E_1 || E_2$  oder  $E_1$  und  $E_2$  schneiden sich

Je nach Ebenendarstellung bietet sich ein anderes Nachweisverfahren an.

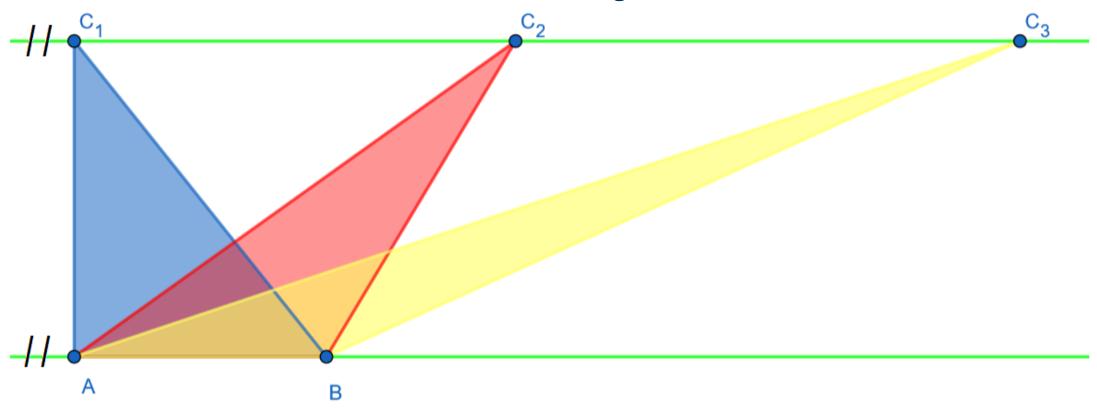








## Welches Dreieck hat den größten Flächeninhalt?







Auf dem Merkblatt steht u.a.:

• **Abstand Punkt** – **Gerade.** Gegeben seien ein Punkt  $P = (x_P, y_P)$  und eine Gerade g. Gesucht sei der Abstand des Punktes von der Geraden.

Die Geradengleichung sollte zunächst in die Gestalt ax + by = c überführt werden (falls sie nicht schon in dieser Form vorliegt). Dann lässt sich der gesuchte Abstand wie folgt berechnen:

$$dist(P,g) = \left| \frac{ax_P + by_P - c}{\sqrt{a^2 + b^2}} \right|.$$

Standardproblem: Was muss ich denn jetzt wie und wo einsetzen und eigentlich rechnen?!

Kernproblem: Wieso gilt diese Gleichung? Woher kommt diese?!





#### Beispiel:

Seien A und P Punkte,  $\vec{v}$  der Richtungsvektor einer Gerade g und  $A \in g$ . Dann gilt für den Abstand d des Punktes P von der Gerade g:

$$d = dist(P, g) = \frac{\left| \vec{v} \times \overrightarrow{AP} \right|}{\left| \vec{v} \right|}$$

Mehr als 1000 Worte:

